

Sturm-Serie 300 Einsätze – Feuerwehren im Dauerstress

*Dörper Wehren
Cronenberg und
Hahnerberg
mussten vor allem
in die Südstadt
ausrücken.*

Wuppertal. Erst Xandra, dann Ylenia, im Anschluss Zeynep und schließlich Antonia – diese vier Sturmtiefs gaben sich bis Montag sozusagen den Staffelstab in die Hand. Und bescherten den Feuerwehren in der Stadt vier heiße Tage und Nächte, zum Teil in Dauerbereitschaft. Während Auftakt-Sturm Xandra vergleichsweise harmlos ausfiel, sorgte Nachfolgerin Ylenia zwar dafür, dass am vergangenen Donnerstag die Schulen geschlossen blieben. Letztlich blieb Sturm 2 der Serie aber glimpflich: Die Feuerwehren in Wuppertal mussten insgesamt rund 50 Einsätze fahren, die beiden freiwilligen Wehren Cronenberg und Hahnerberg rückten viermal aus.

Umso mehr hatte es Orkantief Zeynep in sich, welches ab Freitag-Nachmittag hereinstürmte: Die Deutsche Bahn setzte ihre Mobilitätsgarantie für NRW aus und der Bahnverkehr kam quasi zum Erliegen. Busse und Bahnen in Wuppertal blieben zwar unterwegs, nicht nur einige Buslinien wurden aber „ausgebremst“. Weitere Bäume, die auf das Fahrgerüst gestürzt waren, sorgten auch dafür, dass die Schwebebahn ab Freitag-Nachmittag ihren Verkehr einstellen musste. Orkanböen bis zu 120 Stundenkilometer bescherten den Feuerwehren in der Stadt letztlich rund 300 Einsätze.

Insgesamt 84 Einsätze für die FFC und die FFH

Zur Spitzenzeit bis zu 330 Einsatzkräfte aller Feuerwehr-Einheiten in der Stadt waren bis in die Nacht zum Samstag mit Aufräumarbeiten beschäftigt. Hauptsächlich ging es dabei um umgestürzte Bäume, Einsatzschwerpunkt war der Stadtteil Elberfeld. Die freiwilligen Feuerwehren Cronenberg (FFC) und Hahnerberg (FFH) waren zu einer sogenannten Abschnittseinheit zusammengefasst



Unter anderem mussten FFH und FFC an die Jägerhofstraße ausrücken: In Höhe der Bushaltestelle „Hermannshöhe“ hatte der Sturm einen mächtigen Straßenbaum gefällt. | Foto: privat

worden und mit insgesamt rund 45 Einsatzkräften in Bereitschaft. Während die FFC insgesamt rund 30 Sturm-Einsätze fuhr, rückte die FFH 54 Mal aus – da die Hahnerberger Feuerwehr über ein Drehleiter-Fahrzeug verfügt, wurde sie öfter alarmiert.

„In Cronenberg ist ja schon fast alles abgeholzt“

Während Cronenberg vergleichsweise wenige Schäden verzeichnete (O-Ton eines Feuerwehmannes: „Hier ist ja auch schon alles abgeholzt“), war die Südstadt ein Schwerpunkt für die beiden Wehren. In der Straße Am Walschlößchen oberhalb des Sandhof stürzte Zeynep einen mächtigen Baum auf einen Pkw. Hier hatte der Fahrer dennoch Glück: Nur wenige Minuten zuvor hatte er sein Fahrzeug dort abgestellt. Ebenfalls ein großer Straßenbaum wurde wenige hundert Meter oberhalb in der Jägerhofstraße durch Zeynep quer über die Fahrbahn gefällt – auch hier gab es zum Glück im Unglück keine Verletzten.

Nachdem nicht nur Zeynep im Laufe der Nacht abebbte, sondern auch die Zahl der Notrufe, hatten zumindest einige Einsatzkräfte ein paar Stunden Pause. FFC und FFH blieben jedoch in Bereitschaft, denn es galt nicht nur weitere Einsatzstellen abuarbeiten. Für Sonntagabend war mit Antonia auch das vierte und letzte Sturmtief der Serie angekündigt. Zu Glück eiferte es nicht Vor-

gängerin Zeynep nach: Der Feuerwehr wurden „nur“ insgesamt 42 Sturmeinsätze gemeldet – die Beseitigung der Schäden hielt bis Montag an.

Wupperverband: Gestiegene Pegel, keine Hochwasser-Gefahr

Die mit den Stürmen einhergehenden Regenfälle sorgten zwar für Pegel-Anstiege der Wupper und sogar Ausuferungen an ihren Nebengewässern. Laut Wupperverband bestand jedoch zu keiner Zeit Hochwasser-Gefahr. Der Verband hatte dennoch zur Sicherung des Wasserabflusses und für Hilfeinsätze bei Überflutungen an Bächen seine Bereitschaft aktiviert und eine ständige Rufbereitschaft geschaltet. Zudem wurde vorsorglich die Abgabe aus den Talsperren erhöht, um zusätzlichen Puffer für die Regenmengen zu schaffen.

Die stürmische Serie forderte in Wuppertal zum Glück keine Schwerverletzten oder gar Tote, zwei Einsatzkräfte musste aber verletzt in Krankenhäuser gebracht werden. | mko.